

Haigerloch

24. November 2011

Vortrag zum 70. Jahrestag der Deportation nach Riga, von Helmut Gabeli

Ehemalige Synagoge in Haigerloch, 20 Uhr

Hechingen

30. November 2011

Gedenkveranstaltung anlässlich der Deportation der Hechinger Juden nach Riga, Rudolf Guckelsberger rezitiert Texte aus dem neuen Buch von Otto Werner, das an diesem Abend vorgestellt wird

Alte Synagoge Hechingen, 19 Uhr

Leutkirch im Allgäu

28. November 2011

Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Deportation – mit Ansprachen, Lesungen, musikalischer Untermalung und einem Gang zu den Stolpersteinen, Blumenniederlegung und jüdischem Totengebet

Rathaus, Schwörssaal, Marktstraße 26, 18 Uhr

Öhringen

17. November 2011

„Wie Juden in Öhringen lebten – Versuch einer Rekonstruktion“ – Vortrag anlässlich der Eröffnung der Ausstellung zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Öhringen – Ereignisse, Erinnerungen, Dokumente, Persönlichkeiten

Schloss Öhringen (Rathaus), Eröffnung um 19 Uhr

Reutlingen

1. Dezember 2011

„Sie wurden nicht umgesiedelt, sondern umgebracht“ – thematische Stadtführung von Bernd Serger anlässlich des 70. Jahrestags

Treffpunkt: Jüdische Gedenktafel gegenüber dem Eingang der Stadtbibliothek, Spendhausstraße 2, 18 Uhr

Rexingen

27. November 2011

Eröffnung einer Ausstellung zur Deportation Horber Juden nach Riga im November 1941

Ehemalige Synagoge in Rexingen, 19 Uhr

Rottenburg am Neckar-Baisingen

24. November 2011

„Eilt, betr. Juden – Evakuiert in den Osten“ – 70 Jahre nach der Deportation der Juden aus Baisingen, Vortrag von Karlheinz Geppert

Baisingen, Rathaus, Schlossstraße 1, Schloss-Saal, 20 Uhr

Stuttgart

30. November 2011

„Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga“, öffentlicher Abendvortrag von Winfried Nachtwei, MdB a.D., im Rahmen des Fachtags „Zeitgemäße Bildungskonzepte zum Nationalsozialismus“

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, Stuttgart, 19 Uhr

Talheim, Kreis Heilbronn

1. Dezember 2011

Erinnerung an die Juden Talheims: Verlesung der Namen der aus Talheim deportierten und ermordeten Juden, Gebet und Kranzniederlegung

Auf der Burg, Burghof, 19 Uhr

Ulm

28. November 2011

„Vor 70 Jahren: Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga“, Vortrag von Winfried Nachtwei, MdB a.D., mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Ivo Gönner
Ulmer Haus der Stadtgeschichte, Gewölbesaal, Weinhof 12, 18.30 Uhr

Waiblingen

28. November 2011

Gedenken an Bertha Kahn, verschleppt am 28. November 1941, deportiert nach Riga am 1. Dezember 1941

Ansprache des Oberbürgermeisters, Ausstellungseröffnung

Rathaus Waiblingen, Ebene 4, 9.00 bis 10.33 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)
Fachbereich Gedenkstättenarbeit
Paulinenstraße 44-46
70178 Stuttgart
Fax 0711 16 40 99 55

Bildquellen:

Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“, Nordbahnhof Stuttgart, Foto: dpa/picture-alliance
Beginn der Deportation in Laupheim, 1941, Foto: Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

VERANSTALTUNGEN

Gedenken an den 1. Dezember 1941

Beginn der Deportationen aus Württemberg und Hohenzollern



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

www.lpb-bw.de
www.gedenkstaetten-bw.de

Der erste Deportationszug aus Stuttgart ging nach Lettland

Vor siebzig Jahren, am 1. Dezember 1941, verließ der erste Deportationszug den Stuttgarter Inneren Nordbahnhof. An jenem Tag begann für die Juden in Württemberg und Hohenzollern der Holocaust. Zielort des Transports war das Lager Jungfernhof bei Riga in Lettland.

Aus mehr als fünfzig Orten in Württemberg und Hohenzollern wurden die jüdischen Bürger und Bürgerinnen verschleppt. Betroffen waren etwa tausend Personen. Die ersten „Zuführungen“ zum Sammelplatz auf dem Stuttgarter Killesberg begannen bereits in den letzten Novembertagen 1941.

Dem Transport vom 1. Dezember 1941 folgten bis Februar 1945 elf weitere. Insgesamt wurden mehr als 2500 Männer, Frauen und Kinder aus Württemberg und Hohenzollern deportiert. Nur die wenigsten von ihnen entkamen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik. 180 Personen kehrten zurück.



In Stuttgart und an zahlreichen anderen Orten im Land finden Gedenkveranstaltungen anlässlich des 1. Dezembers 1941 statt. Viele Bürgerinnen und Bürger sind beteiligt. Am 1. Dezember 2011 münden diese Aktivitäten in die Gedenkfeier, die von der Landesregierung Baden-Württemberg, der Landeshauptstadt Stuttgart und der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs organisiert und von zahlreichen Organisationen und Initiativen unterstützt wird.

Gemeinsames Gedenken am 1. Dezember 2011 in Stuttgart

20.15 Uhr
Gedenken am Zeichen der Erinnerung
Otto-Umfrid-Straße

Es sprechen unter anderen

Dr. Nils Schmid
stellvertretender Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Barbara Traub M.A.
Vorstandssprecherin der Israelitischen Religionsgemeinschaft
Württembergs

Bad Rappenau

1. Dezember 2011

Gedenkfeier
Evangelische Kirche Bonfeld, Kirchhausener Straße 23, 19 Uhr

Blaustein-Herrlingen

1. Dezember 2011

Vortrag: „Die erste Deportation von Bewohnern des jüdischen Altersheims Herrlingen“
Villa Lindenhof, Säulenhalle, 19.30 Uhr

Crailsheim

28. November 2011

„Das Ende der jüdischen Gemeinde Crailsheims“,
Vortrag von Folker Foertsch. Auftakt einer Veranstaltungsreihe
mit weiteren Vorträgen im Dezember und Januar
Volkshochschule, Silberdistel, 19.30 Uhr, Eintritt 5,00 EUR

9. November bis 4. Dezember 2011

„Abraham aber pflanzte einen Tamariskenbaum –
Bilder über Menschen und Bücher, Bäume und Früchte“,
Ausstellung der Künstlerin Marlis Glaser
Gottesackerkapelle

Creglingen

2. Dezember 2011

„Evakuiert“ und „Unbekannt verzogen“ –
Die Deportation der Juden aus Baden, Württemberg und
Hohenzollern 1940 bis 1945, Vortrag von Helmut Gabeli
Jüdisches Museum Creglingen, Badgasse 3, 19 Uhr

Dörzbach-Hohebach

1. Dezember 2011

Gedenkfeier
Israelitischer Friedhof, 15 Uhr

Esslingen

17. November 2011

Gedenkfeier zur Erinnerung an die deportierten jüdischen
Esslinger Bürgerinnen und Bürger
Am Gelben Haus, Hafenmarkt, 18 Uhr